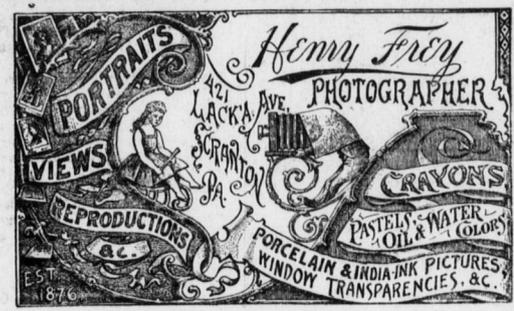


Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.



Der beste und billigste Platz zum Ankauf von
Groceries und frischem Fleisch,
Salz, Korb- und Blechwaren und Patent-Medizinen jeder Art
— ist in —
Courthouse Cash Store,
gegenüber dem Courthouse,
242 und 244 Adams Avenue.

| | | | |
|------------------------------|-------------|--|-----------|
| Bestes Patent Mehl per Maß |\$1.25 | Feiner Würstchen | 8 |
| Bestes Familien-Mehl per Maß |\$1.00 | Blutwurst | 8 |
| Bestes Mehl 50 Pfd. Sack | 89 | Bratwurst | 123 |
| Bestes Mehl 25 Pfd. Sack | 1.15 | Schwarzwurst | 10 |
| 2 Pfund Pfeffer | 90 | Schmalz | 3-7 |
| Speckfleisch jedes Gewicht | 25 | Butter | 8 |
| Limburger Käse | 19 | Rund Butter | 10 |
| Schwäbischer Käse | 19 | Andere Fleisch besser Qualität im Verhältnis | 14 |
| Weiß Käse | 14 | | |

Unser Laden wird von einem erfahrenen deutschen Metzger geleitet. Fleisch stets frisch, Würste die besten in der Stadt. Sprecht vor und überzeugt euch.

Sehet zu, daß jedes Knäuel Garn, welches Ihr kauft, gezeichnet ist:

Keins ist ächt ohne diesen Namen. Es gibt kein anderes Garn, welches „ebenso gut ist wie Fleishers'“

Halb Preis Laden,

311 Lackawanna Ave.,
A. Wartowsky, Eigentümer.
Die Zeiten sind hart, wir brauchen Geld.
Ihr werdet es daher vortheilhaft finden, uns zu besuchen, um die großen Bargains zu erfahren, die wir dem Publikum gegenwärtig offerieren. Preis sind in halb geschnitten für diese Gelegenheiten und Ihr werdet gewiß nicht verfehlen, wenn Ihr vorpfecht, obgleich nichts gekauft wird.
Wir führen die feinste Linie von Kleibern, Stiefeln und Schuhen, Hüten, Kappen, Ellenwaren, Strümpfen, Damen und Herren Wäsche, Teppiche, Koffer, Parafaschinen, etc., in der Stadt.
Jeden Abend bis 9 Uhr offen.

Zur Beachtung.

Alle diejenigen, wie z. B. Kleinbändler, Wirthe, Restauranten, etc., welche Würstchen oder Fleisch in größerer Quantität gebrauchen, werden es in ihrem Interesse finden, ihre Einkäufe bei
Henry Armbrust,
210 Elm Straße,
zu machen; Telefon 2383. Wir schlagen unser eigenes Vieh und fertigen unsere Würstchen und Butter in der Stadt geteilt, bessere Qualität und niedrigere Preise als anders zu geben.
Hartmann's Patent Farbe
ist unübertroffen auf Weiß- und Weißblechfarben, an Backsteinhäusern verbindet sie das Zerbröckeln von Blech- und Backsteinen; hält länger wie ein Blechband und wird im Großen oder Kleinen verkauft von
Contracte **Anton Hartmann,**
übernommen. 1002 Hampton Straße.
Bestellungen auch in der „Wochenblatt“ Office und 417 E. Washington Ave. angenommen.

Die Wirren im Orient.

Der Correspondent der Frankfurter Zeitung in Konstantinopel schreibt, daß der letzte Ministerkath der Sultan gegen war und was er sonst nie that, einen lebhaften Antheil an den Verhandlungen nahm. Er stellte schriftliche Fragen an die Minister und ließ sich auf dieselbe Weise Antwort geben.
Aus zuverlässiger Quelle wird berichtet, daß die Mächte die Kriegserklärungsumlage auf \$4,000,000 festgelegt und der Türkei eine liberale Grenzlinie zugehoben haben. Die Entscheidung der Capitulationsfrage sollen Griechenland und die Türkei zwischen sich selbst erledigen.
Der Correspondent des „Berliner Tageblatt“ in Konstantinopel meldet, daß die britischen Vorkämpfer Englands und Frankreichs demächst abgerufen werden würden, weil ihre Regierungen mit ihrem Verhalten bei den Friedensunterhandlungen unzufrieden sind.
Die der Parte von Gesandten der Mächte überreichte Colloquien, welche die Einleitung der Ostruktions-Vollmacht des Sultans verlangt, ist in den schärfsten Ausdrücken abgelehnt. Sie besteht auf der Annahme der von den Militärschleichen der Vorkämpfer festgesetzten griechisch-türkischen Grenze und betont mit Ausdrücken den einmütigen Entschluß der Mächte, einen baldigen Friedensabschluss herbeizuführen. Da die Note aber keine Zeit festsetzt, innerhalb welcher die Streitigen Fragen geregelt werden müssen, und da sie nicht der Schritte erwähnt, die man in dem Falle fortgesetzter Hostilität der Türkei gegenüber den Vätern der Mächte thun will, herrscht bedeutender Zweifel darüber, ob die Note die gewünschte Wirkung haben wird.
Berichte aus Konstantinopel deuten an, daß der Sultan bezüglich der Annahme der Friedensbedingungen unbestimmt ist. Ehemalig lehrte nach dem mosolus jurid und die beurlaubten türkischen Officiere wurden aufgefordert, sich für Erneuerung der Feindseligkeiten bereit zu halten. Die ausländischen Vorkämpfer in Konstantinopel sind sich darin einig, daß weitere mündliche Darstellungen zwecklos sind. Sie sind geneigt, die diplomatischen Unterhandlungen fortzusetzen, bis sie wissen, in welcher Weise Zwang ausgeübt werden soll.

Trutzkämpfungen.

Das von der New Yorker Legislatur gegen die Trutzkämpfungen Gesetz ist im Richter Chester von Albany im ersten Falle seiner Anwendung—gegen den aus den herabragenden Eisenbahnen (Eisenbahnen) bestehenden Kohlentrust—auf gewisse technische Gründe hin als verfassungswidrig erklärt worden. Da wäre also die Welt, soweit sie noch an die Bekämpfung der Trutzkämpfe durch besondere Gesetze glaubte, wieder um eine Hoffnung armer und eine Erfahrung reicher; und jene republikanischen Wähler, die ein Interesse an der Bekämpfung oder Unterdrückung der Trutzkämpfe haben, werden jetzt wohl endlich zu der Ansicht und Ueberzeugung gelangen, daß mit den angeblichen Anti-Trutzkämpfern ihrer Partei weiter nichts bewagt wird, als das Volk durch Scheinmaßregeln zu beruhigen und es, so lange es noch glücken mag, in dem Glauben zu erhalten, daß die republikanische Partei auch nichts von den Trutzkämpfern wissen wolle, sondern diese gefährlichen Combinationen des Capitals, die dem Arbeiter einerseits und den Consumumenten andererseits das Mark auslaugen, ebenfalls bekämpfe. Wenn es nach der Wirkungslosigkeit des Sherman'schen Antitrustgesetzes vom Jahre 1890 noch eines Beweises bedürft hätte, so wäre er jetzt mit der ebenfalls zu Tage getretenen Wirkungslosigkeit des New Yorker Antitrustgesetzes der republikanischen Parteilegislatur geliefert. Und im Lichte dieser Erfahrungen darf man jetzt schon behaupten, daß auch die dem Senat der neuen Tarifbill angehängte Anti-Trutzkämpfe-Bestimmung ein todtes Buchstabe bleiben wird, wenn sie vor den Augen des Congress-Auswahlschusses Gnade finden und zum Gesetz erhoben werden sollte. Es wäre auch ohnehin nicht gut anzunehmen, daß ein Congress, der von Trutzkämpfern durch die Bemühen aller Hände, die sie nur wünschen Alles zuliebe hat, ein Gesetz annehmen sollte, das diese seine Schöpfung wieder wirklich empfindlich treffen und ihnen die Vortheile wieder aus der Hand schlagen sollte, die man ihnen eben erst zugewendet hat!—Die einzige Probe der Echtheit ihrer angeblichen Trutzkämpfer-Schaft, vor die die Republikaner im Congress gestellt wurden, die Annahme des Pettigrew'schen Amendements, wonach alle vertriebenen Artikel sofort auf die freiliche Gesetzgebung sollten, um durch fremde Concurrenz dem einheimischen Trutz das Handwerk zu legen, hat die republikanische Partei nicht bestanden; sie verwarf diese einzig logische Trutzkämpfungsmaßregel und demies damit, daß sie, wie gesagt, nur eine Scheinbekämpfung des Trutzs ist. Und damit ist ihr Urteil vor jedem denkenden Wähler ihrer Partei gesprochen. Nur ein vollständiger Narr könnte jetzt noch an der sturköpfigen Bekämpfung der Trutzs durch die republikanische Partei glauben.

Rein und Ja.
Rein, nicht weil es warm und angenehm ist, ist...
Schmerzen der Nerven, Glieder und Knochen befreit. Sie kommen in Tausenden von Formen. Aber ja, sie können sicher und schnell in jeder Form gelindert werden im Sommer und Winter durch den Gebrauch von...
St. Jakob's Del
dem besten Mittel.

Jacob Vog,
Deutscher Buchbinder,
und Geschäftsbücher-Fabrikant,
314 Centre Straße.
Deutsche Bücher und Zeitschriften werden hübsch und dauerhaft eingebunden.

John Thiel,
Kunden-Schneider,
532 Spruce St.
Schnit, Qualität und Preis garantiert.

Peter Stipp,
Maurermeister und Contractor,
327 Washington Avenue,
gegenüber dem Stadtgebäude.

Health is Wealth.
DR. E. C. WEST'S
NERVE AND BRAIN TREATMENT
THE ORIGINAL, ALL OTHERS IMITATIONS.
A sold under positive written guarantee, by authorized agents only, to cure Weak Memory, Dizziness, Wakefulness, Fits, Hysteria, Quickness, Night Losses, Evil Dreams, Lack of Concentration, Nervousness, Lassitude, All Diseases, Youthful Errors, or Excessive Use of Tobacco, Opium, or Liquor, which leads to Brain Consumption, Insanity and Death. At store or by mail, \$1 a box; for \$5, with written guarantee to cure or refund money. Sample package, containing five days' treatment, with full instructions, 25 cents. One sample only sold to each person. At store or by mail.

DR. E. C. WEST'S
NERVE AND BRAIN TREATMENT
THE ORIGINAL, ALL OTHERS IMITATIONS.
A sold under positive written guarantee, by authorized agents only, to cure Weak Memory, Dizziness, Wakefulness, Fits, Hysteria, Quickness, Night Losses, Evil Dreams, Lack of Concentration, Nervousness, Lassitude, All Diseases, Youthful Errors, or Excessive Use of Tobacco, Opium, or Liquor, which leads to Brain Consumption, Insanity and Death. At store or by mail, \$1 a box; for \$5, with written guarantee to cure or refund money. Sample package, containing five days' treatment, with full instructions, 25 cents. One sample only sold to each person. At store or by mail.

Sind in Banden.

Nicht nur die Gefangenen in Harrisburg, sondern in der That alle Leiter der republikanischen Partei, und die ganze Staat Pennsylvania selbst, sind in den Banden von Boss Quay, schreibt der „Bauernfreund.“ Nicht, daß er in seinem eigenen oder seiner Freunde Interesse gewisse Bills passiren oder nicht passiren lassen kann, sondern die ganze Gefangenschaft wird durch ihn kontrollirt. Dies zeigte sich, am Ende der diesjährigen Sitzung, wieder recht deutlich, indem Quay's Rath eingeholt wurde bevor der Schluß-Abstimmung über irgend eine Bill, und wie bei der letzten Sitzung der Gefangenschaft vor zwei Jahren, berichteten die großen republikanischen Zeitungen täglich Beispiele von der vollständigen Allein Herrschaft von Boss Quay über alle zu passirenden Gesetze und Dinge, die in der Gefangenschaft verhandelt wurden. Zum Beispiel sie berichteten, die Biersteuer wird nicht passiren dieses Jahr, da Quay dagegen ist, oder „Keine Abzug wird gemacht werden an der Schul-Bewilligung, indem Quay seine Einwilligung dazu nicht gegeben hat,“ oder „Eine neue Erbschafts-Steuerbill wird passirt werden, wie sie von Quay vorgezogen ist.“ Solche und ähnliche Bemerkungen fand man täglich in der Philadelphia „Inquirer“, dem Philadelphia „Inquirer“, und anderen republikanischen Zeitungen, und es zeigt überall die offene Anerkennung der Partei von Quay's absoluter Herrschaft im Staat. Es macht nichts aus, was Gouverneur Hastings über eine Bill denkt, oder dieser oder jener Gefangener, Niemand bekümmert sich darum, sondern die einzige Frage ist immer, was Quay haben will, und was er haben will, das wird gethan. Dies ist die absolute Quay-Herrschaft im Staat, um die der harte Kampf in der republikanischen Partei stattfindet vor etwa zwei Jahren, und aus welchem Quay siegreich hervorging. Während er nun von den republikanischen Politikern so allgemein als der Herrscher anerkannt wird, ist es kein Wunder, daß den ephelischen Gliedern der Partei die Schamröthe in's Gesicht kommt, über die unbedingte Unterwerfung ihrer Leiter unter die Herrschaft eines einzelnen Mannes. Quay möchte ebenfalls König im Staat sein, und ihm die ganze Regierung in die Hand gegeben werden, dann würden wenigstens die Kosten für die Gefangenschaft, die nur seine Handlanger sind, gespart werden. Aber der Krug geht nur so lange zum Brummen bis er bricht, und so glauben wir, daß auch die Herrschaft Quay's nicht von langer Dauer sein wird. Noch ist unser Volk nicht bereit, sich der Herrschaft eines einzelnen Mannes zu unterwerfen, und wir glauben, daß die Zeit nahe ist, wo es dieselbe vollständig von sich abzuwälzen wird.

Bermischtes Inland.

— Präsident McKinley hat Thomas Ritchie zum Einwanderungs-Commissar für den Hafen von New York ernannt.
— Der frühere Gesandte in Rußland, George B. R. Lohrop, ist in Detroit, Mich., an den Folgen eines Herzleidens gestorben.
— In Marquette, Mich., ist am Donnerstag ein Bronze-Standbild Perseus Marquettes, des großen Entdeckers, enthüllt worden. Die Feier war eine sehr eindrucksvolle.
— In Forest, Miss., gerieth Atticus Thompson, ein Färber, der vor drei Wochen eine weiße Frau zu verewaltigen versucht hatte, in die Hände eines Mobs und wurde erschossen.
— Craigs Brown, ein Neger, der am 2. Juli nahe Villa Ridge bei Union, Mo., einen Verewaltigungsversuch auf Frau Anna Forvinder machte, wurde von einem Mob aus dem Gefängnis geholt und getödtet.
— In Williamsport, Pa., warf Wm. A. Morris während eines Streites mit seiner Frau eine brennende Lampe nach derselben wobei das Bett in Brand gerieth. Morris setzte sich auf das brennende Bett und verbrannte. Er war 38 Jahre alt.
— Ein mit Fleisch beladener Frachtwagen der Chicago & Northwestern Bahn fuhr in acht entlegene Güterwagen nach Boone, Ia. Der ganze Zug wurde zertrümmert, mehrere Zugleute schlimm verletzt und acht Landstreicher sollen um's Leben gekommen sein.
— Der Bliß schlug in das Lager der New York Staatsmiliz in Peekskill und zwar in das Zelt der „Young Men's Christian Association“. Corporal Col. Donald wurde getödtet und einige Soldaten schlimm verletzt. Einen Augenblick nach dem Blißschlag stand das Zelt in Flammen.
— In dem kleinen, bei Witsburg, Pa., gelegenen Kohlengräberort Besding, haben Samuel, ein Arbeiter der „Eiffel Coal Co.“, und seine Frau, in ihrem brennenden Hause den Tod in den Flammen gefunden. Das Feuer war durch die Explosion einer Kerosinlampe entstanden.
— Die Staatsgefängnisse, Harrisburg, Pa., hat verzeihen, in die allgemeine Bewilligungsbill einen Posten von \$40,000 für die Staats-Fisch-Commission aufzunehmen. Die Folge wird sein, daß die Staats-Fisch-Züchterei geschlossen und 60,000 Fische in die Flüsse gelassen werden.
— Das „Rising Sun“ Hotel in Altoona, Pa., wurde Donnerstag Nacht durch Feuer zerstört. Das Dienstpersonal, welches in dem Theile des Hauses schlief, wo das Feuer ausbrach, rettete mit Insuper Noth kein Leben. Der Schaden beträgt ungefähr \$20,000 und ist durch Versicherung gedeckt.
— Im See beim Chicagoer Lincoln Park ertränkte sich ein erwerbslos, heimathloser Deutscher. Er sprang von einer Brücke, auf welcher er einen Rod und folgenden Jettel zurückließ: „Lebensmüde; kein Geld, keine Arbeit, kein Obdach. Geboren in Württemberg, 4. Mai 1839, G. S.“
— Das Polizeidepartement von Kansas City hat eine Keuerung eingeführt, welche den weiblichen Inassen des städtischen Arbeitsbause durch keine besondere Freude machen dürfte. Die weiblichen Gefangenen werden nämlich von jetzt an, gerade wie die männlichen, mit Steinlocken befristigt werden.
— Es ist in Philadelphia, Pa., eine Bewegung im Gange, dem deutschen Componisten Hermann Mohr, der bekanntlich dort mehrere Jahre als Dirigent verschiedener Gesangsvereine, sowie als Musiklehrer an einem Conservatorium thätig gewesen ist, und der während einer Festlichkeit in der Halle des „Junges Männerchor“ beim Schachspiele plötzlich starb, ein Denkmal zu setzen.
— Der deutsche Sängerbund der Neuenland-Staaten hat beschlossen, sein drittes Sängerkongress am 4., 5. und 6. September dieses Jahres in Worcester, Mass., abzuhalten. Der Bund wurde im Jahre 1891 in's Leben gerufen und zwar waren es acht deutsche Gesangsvereine die denselben gründeten. Jetzt hat der Bund, in welchem jeder jugendliche Verein besteht ist, den deutschen Männergesang zu pflegen, schon die fünftausend Zahl von 31 Vereinen erreicht.
— In der Bäckerei von Edward Manger, Jersey City, N. J., brach ein Feuer aus, welches so schnell um sich griff, daß die im oberen Stockwerk wohnende Familie in großer Gefahr überhellig wurde, ehe sie ihre Todesgefahr erkannte. Die Feuerwehretzte reitenden Herrn und Frau Ziegler und die älteste Kind von zehn Jahren. Ein Kind von drei Jahren und ein Säugling von sechs Monaten waren erlitten, als sie aus ihren Betten genommen wurden.
— Die Badergesellschaft in Philadelphia, Pa., feierten den großen Sieg, den sie durch Annahme des neuen Badbaugegesetzes errungen haben. Sie zogen mit Fackeln durch die Hauptstraßen der Stadt bis zum Labor Lyceum, wo der Rekrutenschritt folgte. Die Bestimmung des Gesetzes, über welche sich die Bäder am meisten freuen, lautet dahin, daß die Sonntagsarbeit abgeschafft ist und daß die Bädermeister ihren Arbeitern über Sonntage einen freien Tag von 24 Stunden geben müssen.
— Vor einigen Tagen brannte ein Indianer Namens Tigerlake mit der Frau eines Häuptlings in Fort Laubersdale, Pa., durch. Das Paar wurde eingekerkert und von dem Rath verurtheilt, von Alligatoren aufgefressen zu werden. Sie wurden darauf nach dem Wasserfall an Wäpale gefesselt und zusammen mit einem Hund, welcher die Aufmerksamkeits der Alligatoren auf die Unglücklichen lenken sollte. Die Verurtheilten fanden so den ganzen Tag in der Sonne und Abends wurden sie von den Ungeheuren in Stücke gerissen und aufgefressen.

Wien.

— Der Rüdter Breitenfeld ist in Dresden hingerichtet worden.
— Der Bezirkshauptmann Sellig in Wien hat Selbstmord begangen.
— Aus Wien wird die Verlobung des Prinzen Danaleo von Montenegro mit der Prinzessin Olga von Rußland, der jüngsten Schwester des Zaren, gemeldet.
— Wegen Unterschlagung von 40,000 Mark Kirchengeldern ist der Geistliche Marinus in Saathain, Reg.-Bez. Merseburg, Provinz Sachsen, verhaftet worden.
— Die üblichen Festlichkeiten zu Ehren des Falles der Bastille am 14. Juli 1789 verliefen in großartiger Weise. Herrliches Wetter herrschte in ganz Frankreich.
— Prinz Friedrich Leopold von Preußen erkrankte am Donnerstag im Namen des Kaisers Wilhelm die Bräute bei Solingen Rheinpreußen, und übergab sie dem Vater.
— Aus Neu-Strelitz melden die Blätter den dort erfolgten Tod des Oberhofmeisters des Großherzogs Friedrich Wilhelm von Mecklenburg-Strelitz, Herrn Otto v. Bälow.
— Die Zeitungen sind voll böser Vorwürfen in Bezug auf den Ver. St. Tarif. Die liberalen Zeitungen warnen die Regierung vor einem Kollisionskrieg mit der Ver. Staaten.
— Eine Depesche aus Sydney, N. S. W., meldet, daß Frank Butler, der australische Waffenmeister, am Donnerstag hingerichtet worden ist. Er stand in vier Mordthaten verurtheilt zu haben.
— In Wien ist der Raubmörder Delegal, der vor einiger Zeit die greise Pfandinferin Södger geödtet und ihre geringen Werthsachen an sich gebracht hatte, zum Tode verurtheilt worden.
— Aus Wien wird gemeldet: In Görz ist der Fürst-Gräblich Geheimer Rath Dr. Alois Jörn gestorben. Ein Herzschlag hat dem Leben des Kirchenfürsten, welcher zu den hervorragenden der Monarchie gehörte, ein plötzliches Ende gemacht.
— Der Wiener Correspondent des „Daily Chronicle“ schreibt: In wohl informirten Kreisen verlautet, daß demnächst in Wien oder in Berlin eine europäische Konferenz abgehalten werden wird, um Maßnahmen gegen den Zuckertarif der Ver. Staaten zu treffen.
— Ein schweres Eisenbahnunglück hat sich in Kassel zugetragen. Durch eine schadhafte Stelle am Bahndamm entgleiste ein Personenzug und wurde stark beschädigt. Drei Personen wurden auf der Stelle getödtet, während zehn theilweise recht schwer verletzt wurden.
— J. L. Burgeois, der Agent der Wells Fargo Expresscompagnie in Tampico, Mexiko, ist auf die Anklage, der Compagnie \$8000 gestohlen zu haben, verhaftet worden. Zwei andere Angehörige in der Office sind wegen angeblicher Theilnahme an Diebstahl gleichfalls verhaftet worden.
— In Laibach, 35 Meilen nordöstlich von Triest, wurde Donnerstag Morgen um 4 Uhr eine leichte Erdbebenkatastrophe wahrgenommen. Kurz vor 7 Uhr folgte ein heftiges Erdbeben, das sechs Sekunden dauerte und großen Schaden an Häusern anrichtete und die Bewohner in Schrecken und Angst versetzte.
— Eine Anzahl Blätter der extremen Richtung haben sich in ihren Betrachtungen über die innere Lage so weit hinreichend lassen, daß sie mit politischer Genuß in Conflict geriethen. Der „Socialist“ und „Der arme Konrad“ in Berlin, und „Die Volktribüne“ in Königsberg i. Pr. verfielen der Confession.
— Das offizielle Wiener „Fremdenblatt“ bekräftigt, daß der Plan, in Prag deutsch-tschechische Auslegungskonferenzen anzubahnen, vorläufig aufgegeben sei, da die Deutschen angeht die Haltung des Ministeriums Baden und der Tschechen es unter ihrer Würde halten, mit den Letzteren in Unterhandlungen zu treten.
— Die Londoner „Ball Ball Gazette“ behauptet, daß infolge der furchtbaren Trockenheit in gewissen Theilen Australiens der Import von Tausenden von Tonnen californischen Weizens nach dem fünften Welttheil notwendig werden würde. Die am meisten unter der Dürre leidenden Colonien sind Neu-Südwalles und Süd-Australien.
— Die Kaiserin, welche sich mit ihren sieben Kindern in Tegernsee aufhält, hat die Herzen der schlichten Bayern im Sturm gewonnen. Sie und ihre Kinder sind der Gegenstand unaussprechlicher und freiwilliger Ovationen. Die beiden älteren Prinzen werden durch erfahrene Geheimgänger in die Geheimnisse der Gemüths- und Familienangelegenheiten eingeweiht.
— Eine Specialdepesche aus Odesa meldet, daß die russischen Autoritäten großen Gefallen an den amerikanischen Gewehren gefunden haben. Dieselben haben bereits oder sollen im Begriffe stehen, einen Auftrag von 40,000 Stück zu erteilen. Das vorliegende Muster hat einen ungewöhnlich starken Schaft und einen kürzeren Lauf als die gewöhnlichen.
— In einem großen Gebäude am Hauptboogie-Platz, dem Mittelpunkt des Kleider- und Mantel-Geschäfts in Berlin, brach Donnerstag Abend Feuer aus, welches einen Verlust von 6 bis 7 Millionen Mark verursachte. Die Firmen Franke, Bader und von wurden am schwersten betroffen. Die vernichteten Baaren waren größtentheils auf Bestellungen aus America angefertigt.
— Aus Spezia, dem italienischen Kriegshafen, kommt die Nachricht, daß daselbst sehr erfolgreiche Experimente mit Marconi's System, ohne Drahtleitung zu telegraphiren, gemacht worden sind. Zunächst wurde der Versuch zwischen mehreren Kriegsschiffen gemacht und dann zwischen dem Hafen und der 7 Kilometer entfernten Insel Palmaria. Beide Versuche gelangen glänzend.

Schlaf

durch den Gebrauch von Coca, Opium oder Schlafmitteln hervorgerufen, ist ungesund, entschuldigt zu verzeihen. Es untergräbt die Gesundheit, zerrüttet die Constitution und der Patient verfallt sicher in einen schlimmeren Zustand der häufig in die schreckliche elende Gewohnheit ausartet, wo Cocaine und Opium unumgänglich nöthig sind. Schlaf der durch den Gebrauch von Hood's Sarsaparilla hervorgerufen, kommt vielleicht nicht so schnell, aber er kommt sicher und ist andauernd weil er durch das natürliche große heilende und verjüngende Mittel hervorgerufen wird—das reinigende heilende und bereichernde Blut. Dies nährt die Nerven mit lebensvoller Energie und stärkt die Constitution von der wirklichen Grundlage „alles gesunden Lebens—durch reines, reiches rothes Blut.

Hood's Sarsaparilla

ist die einzige wahre blutreinigende Medizin bei allen Drüsenleiden. \$1 sechs für 60.

Eisen und Stahl.

Amboße, Blasbälge, Schraubstöcke, Sämer, Riegeln, Schrauben, Achsenbohle, Hufeisen.

Wagner- und Schmiede-Artikel.

Bittenbender & Co.,
126-128 Franklin Avenue,
Scranton, Pa.

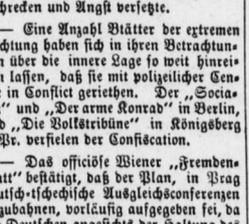
Hunt & Connell Co.

Baummeister's Eisenwaren,
Elektrische Fächer,
Gas und elektrische Fixtures,
Kamineinfassungen,
Defensgitter und Ziegeln.

Bang & Co.,

Dampf Bottling Werke,
121 Penn Avenue.
Fabrikanten von Trauben-Soda, Birch-Bier, Sodawasser, Sarsaparilla, Cellers-Wasser, Biskitt Sings, etc., nach Rezepten.

„CRESCENTS“



find die meist populären Fahrräder.
Sprecht vor und besichtigt dieselben.

Geo. W. Schlager,

107 Washington Avenue.
Schiff's Juwelierladen,
317 Lackawanna Ave.

Geschmeide, Taschen- und Wanduhren.

Schiff's Juwelierladen,
317 Lackawanna Ave.
Silberwaare,
Musikalische Instrumente.

Beute's . . .

118 Penn Avenue.
Ein nach alterthümlicher Weise gebrühtes Solal, wo man süßer ist, stets angenehme Gesellschaft zu finden.
Das mit derselben verbundenen R e t a u a n t liefert alle Delikatessen der Zahreitet. „Bürgerlicher Götter“ und bische Bier, importirte Weiß- und Rothweine, prima Cigaretten, hösische Bedienung.